

Gemeiner Speckkäfer (Dermestes lardarius)

Verbreitung: Weltweit

Schädling

Der 7 – 9,5 mm grosse Käfer, ist an seinen zweifarbigen Flügeldecken leicht zu erkennen, deren vordere Hälfte mit einer dichten gelbgrauen, hinten zackig begrenzten Haarbände besetzt ist, in der einige kleine dunkle Flecken eingeschlossen sind. In Mitteleuropa ist der Käfer ein Freilandinsekt, und lebt in Vogel- und Wespennester sowie Bienenstöcken und kann von dort aus in die Häuser einfliegen, um Vorräte tierischer Herkunft und andere tierische Produkte zu befallen. Er ist auch der Speckkäfer, der sich am besten auch an pflanzlichen Vorräten entwickeln kann.



Entwicklung

Obwohl die Käfer Dunkeltiere sind, scheuen sie während der Paarungszeit (Mai bis August) das Licht nicht und erweisen sich als gute Flieger. Die Gesamtentwicklung dauert im Schnitt bei optimalen Bedingungen, 25°C und 65% rel. Feuchte, etwa 48 Tage. Nach der Eiablage schlüpfen die Larven bereits nach 3 -4 Tagen. Sie ernähren sich nur im Dunkeln und verlassen nie ihr Nährsubstrat. Es werden 4 – 5 Larvenstadien durchlaufen. Erst die erwachsenen Larven suchen eine feste Substanz in die sie sich einbohren. Dadurch können bei massenhaftem auftreten auch erhebliche Schäden am Holz entstehen. In den Bohrgängen findet die Verpuppung und bald darauf das Schlüpfen der Käfer statt. Die Käfer überwintern in der Puppenwiege. Es wird in der Regel nur eine Generation pro Jahr gebildet.

Die gezielte und effiziente Schädlingsbekämpfung erfordert immer eine vorangehende **Artenbestimmung des zu behandelnden Insektes**, um fehlerhafte Bekämpfung vorzubeugen.

BUD berät Sie gerne bei den eventuellen Bekämpfungsmassnahmen.

Bei einem ev. Schädlingsbefall oder Verdacht auf Schädlingsbefall, senden Sie uns einfach das zu bestimmende Insekt an die nachstehende Adresse:

BUD Desinfektion GmbH
Rudolf Ott
Postfach
CH-3303 Jegenstorf